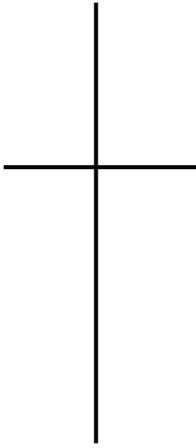


„So hat uns der Herr geboten: Ich habe dich gesetzt  
zum Licht der Heiden, dass du zum Heile seist  
bis an das Ende der Erde.“  
Apg 13,47



Im Glauben an die Auferstehung verstarb  
am 12. August 2024  
unser Mitbruder  
**Geistlicher Rat Pfarrer i.R. Ulrich Piwek**  
im Alter von 89 Jahren.

Pfarrer Ulrich Piwek wurde am 23. März 1935 in Allenstein/Ermland geboren; er war das jüngste von drei Kindern, die im christlichen Glauben erzogen wurden. Während des Krieges besuchte er bis zur Vertreibung aus Ostpreußen im Sommer 1947 die Volksschule in seiner Heimatstadt. Die Familie fand eine neue Heimat in Hagen/Schleswig-Holstein. 1950 begann er eine Schreinerlehre in Gelsenkirchen, die er jedoch zwei Jahre später abbrach, weil er Priester werden wollte. Es folgte die Vorbereitung auf die Reifeprüfung, die er im März 1957 bestand. Im gleichen Jahr trat er in das Mainzer Priesterseminar ein und begann mit seinem Studium der Katholischen Theologie. Weihbischof Reuß weihte ihn am 2. März 1963 zum Priester.

Die erste Hälfte seines Lebens widmete Pfarrer Piwek weitgehend der Verkündigung des Glaubens in Sambia, in der Diözese Mbala. Zwischen 1978 und 1979 unterbrach er seine Missionstätigkeit; während dieser Zeit war er Pfarrer in Schwabenheim. Ulrich Piwek war 50 Jahre alt, als er aus Afrika zurückkehrte und im September 1985 Pfarrer von Budenheim wurde. Von 1993 an schenkte er für weitere zehn Jahre den Gemeinden Wörrstadt, Armsheim, Spiesheim und Sulzheim seine Aufmerksamkeit und Kraft. Von dem missionarischen Erfahrungsschatz, den er mitbrachte, profitierten auch viele Gläubige, deren Bewusstsein er für die Weltkirche weitete. Missionskreise und ähnliche Arbeitskreise, wie der Kreis der Gerechtigkeit und Frieden in Wörrstadt, gehen auf seine Initiative zurück. Somit war er ein Vorreiter für die heutige Sozialpastoral.

1992 wurde sein Engagement - er war auch zeitweilig stellvertretender Dekan im Dekanat Mainz-Stadt, Dekanatsbezirk III - von Kardinal Lehmann mit der Ernennung zum Geistlichen Rat gewürdigt.

2004 ging Pfarrer Piwek in den Ruhestand. Auch nach seiner Ruhestandsversetzung übernahm er noch mannigfache Aufgaben, genannt seien hier vor allem seine Tätigkeit als Priester in der Pfarrei Bingen-Gaulsheim und seine Mitarbeit in der Seelsorge für Ausreisepflichtige in Ingelheim.

In den letzten Jahren nahmen die körperlichen Einschränkungen und Erkrankungen bei Pfarrer Piwek zu. Mit klarem Verstand, Tapferkeit und Disziplin nahm er viele Herausforderungen an und behielt seinen Optimismus, gepaart mit unerschütterlichem Glauben, bis zum Lebensende.

Das Bistum Mainz dankt Herrn Pfarrer Ulrich Piwek für seinen großen Einsatz, sowohl für die Weltkirche als auch für seinen Dienst in unserem Bistum, den er mit viel Wärme und Menschlichkeit verband. Allen, die um ihn trauern, vor allem seiner Familie, gilt unsere herzliche Anteilnahme. Wir erbitten für alle Trost aus dem Glauben und sind in der Feier der Eucharistie verbunden. Für den Verstorbenen bitten wir um das Gebet.

Mainz, 14. August 2024

Bischöfliches Ordinariat  
Dr. Sebastian Lang  
Generalvikar

Das Requiem wird am Samstag, 17. August 2024, um 11.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Pankratius und Bonifatius, Mainzer Straße 391 in 55411 Bingen-Gaulsheim gefeiert (Aufbahrung ab 9.00 Uhr). Die Urnenbeisetzung ist am Dienstag, 27. August 2024, um 14.00 Uhr auf dem Gaulsheimer Friedhof, Ockenheimer Straße, 55411 Bingen-Gaulsheim.